



Künstliche Intelligenz (KI), Internet of Things und Blockchain.

Start-ups, die mit KI arbeiten, konnten das höchste Wachstum verzeichnen: Zwischen den Zeiträumen 2010 bis 2015 und 2016 bis 2018 wuchsen sie allein um satte 665%. Investitionen in KI werden vor allem für die zunehmende Datenverarbeitung wic-

#### Zukunftsangst

Neun von zehn Versicherern betrachten die InsurTech-Aktivitäten als Risiko für ihr laufendes Geschäft.

## InsurTech Outlook

### Studienumfang

Die Analyse basiert auf Informationen der Next-Plattform – ein NTT Data-Asset, eine der größten Quellen für Start-up-Informationen weltweit –, ergänzt durch verschiedene öffentliche und private Informationsquellen. Von einem anfänglichen Umfang von 5.000 Start-ups wurden nach einem umfassenden Segmentierungsprozess letztendlich 1.900 Start-ups analysiert. Zusätzlich wurden mehrere Umfragen mit Führungskräften von 43 Versicherungsgesellschaften durchgeführt, die in mehr als zehn Ländern in Europa, im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika vertreten sind. So wurden Trends verglichen sowie Investitionen und Maßnahmen der Versicherer analysiert.

tig, die wiederum notwendig ist, um personalisierte Angebote zu erstellen, Kunden zu gewinnen und zu binden sowie effizientere Prozesse in allen Geschäftsbereichen umzusetzen.

Auch mobilen Anwendungen kommt laut Ranking eine große Bedeutung zu, und es wird erwartet, dass diese in den kommenden Jahren noch zunimmt. Gründe dafür sind u.a. die Personalisierungsmöglichkeiten sowie die Ausrichtung auf Aggregations- und Vergleichsplattformen. Im E-Commerce-Bereich spielt dagegen das Thema Cybersecurity eine wichtige Rolle; Grund dafür ist die gestiegene Risikowahrnehmung.

„Für alle Branchen, die sich durch die Digitalisierung gerade im Umbruch befinden, ist es ungemein wichtig, die Entwicklungen von Start-ups im Auge zu behalten“, unterstreicht Dieter Loewe, Geschäftsführer und Chief Client Officer von NTT Data.

### Risiko Zukunftsmusik

Versicherungsunternehmen arbeiten zunehmend mit InsurTechs zusammen, um sich technologischen Herausforderungen zu stellen und neue Möglichkeiten zu eröffnen. Der Blick in die Zukunft fällt aber nicht immer positiv aus: Neun von zehn Versicherern betrachten die InsurTech-Aktivitäten als Risiko für ihr laufendes Geschäft.

Start-ups hingegen schätzen die Möglichkeit, enger mit den traditionellen Versicherern zusammenzuarbeiten; sie erhalten dadurch Zugang zu etablierten Kundendatenbanken und können regulatorische Fragen, die für die Skalierung ihrer Geschäfte entscheidend sind, gemeinsam lösen.

### Die neue Konkurrenz

Technologiefirmen wie Amazon, Alibaba, Apple, Baidu, Facebook und Google wollen ebenfalls



© XXXXXXXXX

”

*Die enge Zusammenarbeit zwischen etablierten und neuen Playern ist unabdingbar.*

**Dieter Loewe**  
NTT Data

“

an Innovationen im Versicherungssektor arbeiten. Dazu planen sie, mit disruptiven Start-ups zusammenzuarbeiten, um beispielsweise in den Kranken- oder Small- und Mid-Cap-Versicherungsmarkt einzusteigen.

Im Fokus stehen dabei Versicherungsprodukte, die an neue, moderne Lebensgewohnheiten angepasst sind, zum Beispiel Smart Home oder autonomes Fahren.

Diese Produkte sollen über bestehende Plattformen angeboten werden und so auch das Vertriebsmodell von Versicherungen verändern.

Der Umfrage zufolge werden die großen Technologieunternehmen in den kommenden Jahren auch auf dem Versicherungsmarkt an Bedeutung gewinnen, insbesondere für den Vertrieb.

**+665**  
Prozent

### Explosion

Start-ups, die mit KI arbeiten, hatten das höchste Wachstum: Zwischen den Zeiträumen 2010–2015 und 2016–2018 wuchsen sie um 665%.